

Die Reisezugwagen der deutschen Länderbahnen Band 2: Bayern, Württemberg, Baden

Gegen Ende des ersten Weltkrieges hatten die drei süddeutschen Länderbahnen – Bayern einschließlich Rheinpfalz, Württemberg und Baden – etwa 16 000 Reisewagen. Bei den Preußischen Staatseisenbahnen (siehe »Reisezugwagen der deutschen Länderbahnen, Band 1, Preußen«) war zur selben Zeit etwa die vierfache Anzahl vorhanden. Jedoch war bei den Wagen der süddeutschen Länderbahnen die durchschnittliche Platzzahl pro Wagen höher und außerdem glänzten sie, zieht man als Maßstab für die Fortschrittlichkeit des Wagenbaus die von der Deutschen Reichsbahn in den Zwanziger Jahren geschaffenen Einheitstypen heran, durch größere Modernität. In Preußen hielt man zu lange am dreiachsigen Abteilwagen fest; bei den süddeutschen Länderbahnen bevorzugte man den Durchgangswagen. Beispielsweise wurden für die Bayerischen Staatseisenbahnen zwischen 1899 und 1921 knapp 2100 dreiachsige Durchgangswagen – einer davon ist auf dem Umschlag abgebildet – gebaut. In Württemberg dominierte stets der Durchgangswagen, der in den ersten zwanzig Jahren nach amerikanischem Vorbild als Vierachser gebaut wurde. Eine weitere bemerkenswerte Schöpfung gelang dem württembergischen Wagenbau mit den gegen Ende der Länderbahnzeit produzierten modernen Vorortwagen mit Fahrgastfluß, die im Stuttgarter Nahverkehr eingesetzt wurden. Doch nicht nur hier ging man eigene Wege, auch der in Preußen bei fast allen Wagengattungen eingeführte Oberlichtaufbau war in Süddeutschland nur selten anzutreffen. Man bevorzugte die gewölbte Dachform ohne Aufbau.

Der Autor beschreibt detailliert und kenntnisreich, welche Typen von Reisezugwagen bei den süddeutschen Ländern im Einsatz waren. Nach einer allgemeinen Einleitung geht er speziell ein auf Bezeichnung und Nummerung der Reisezugwagen, Abteilwagen, zwei- und dreiachsige Durchgangswagen, vierachsige D-Zug-Wagen, Salonwagen u. ä., Gepäckwagen, Bahnpostwagen, Lokalbahnwagen usw. Eine Vielzahl sorgfältig ausgewählter Zeichnungen und Fotos liefern die notwendige optische Ergänzung und erleichtern zusammen mit Tabellen die Übersicht.